

Bei den Tennis-Bezirksmeisterschaften der Jugend setzte sich die TC-Spielerin Sina Schweda gegen Yennifer Young im Finale durch!

Die Tradition der Seesener Erstplatzierungen setzte sich in Wolfsburg fort / Größter Erfolg des Nachwuchstalents

Seesen (li). Die Tradition der Seesener Erfolge bei Jugend-Bezirksmeisterschaften nach Kathrin Ude, Janine Watterott, Katharina Liebich und Petra Ladstätter setzte jetzt Sina Schweda vom TC Seesen bei den diesjährigen Titelkämpfen in Wolfsburg fort.

Sina Schweda nach den Erfolgen der jüngsten Saison und ihrer Ranglistenposition an Nr. 4 gesetzt, hatte im Auftaktspiel gegen Sarah Funke aus Ilsede keine Probleme und siegte erwartungsgemäß mit 6:1/6:4. Lediglich im zweiten Satz mußte die Bornhäuserin das Tempo etwas anziehen.

Auch Sina Eifler aus Wolfsburg hatte beim deutlichen 6:1/6:2 Sina Schweda nichts entgegenzusetzen.

Das Halbfinale der jungen Spielerin von der Kurparkstraße gegen Natascha Svitil vom Peiner TC sahen die anwesenden Bezirkstrainer und Experten als das „vorweggenommene“ Endspiel an. Und das Match gegen die an Nr. 2 gesetzte Peinerin hielt, was es versprochen hatte.

Nach einem überraschend klaren 6:3 im ersten Satz mußte Sina

Schweda im zweiten Durchgang bis zum 7:5 mächtig kämpfen und alles geben, ehe sie verdient das Finale erreichte.

Als Endspielpartnerin hatte sich Yennifer Young, die letztjährige Hallen-Bezirksmeisterin im Braunschweiger internen BTHC-Derby gegen Birte Bethmann qualifiziert.

Im Finale dominierte Sina Schweda im ersten Satz mit 6:3 und hatte klare Vorteile durch ihre wesentlich härteren Schläge. Im zweiten Durchgang variierte die körperlich unterlegene

Braunschweigerin und brachte Sina doch mehr und mehr in Verlegenheit. Aber auch ein 2:4 Rückstand konnte das Nachwuchstalents vom TC nicht von ihrem Weg zu ihrem ersten großen Titelgewinn abbringen und mit letztlich 6:4 sicherte sie sich ihren bisher größten Erfolg.

Damit unterstrich sie ihre guten Leistungen bei den Landesmeisterschaften in Rotenburg, wo sie nach Qualifikationssieg immerhin die Hauptrunde der besten 16 Spielerinnen in Niedersachsen in ihrer Altersklasse IV erreichte.